

ARS ELECTRONICA
CENTER LINZ

update

SEPTEMBER – NOVEMBER 2013

 ARS ELECTRONICA

PROJEKT GENESIS

SYNTHETISCHE BIOLOGIE

FESTIVAL ARS ELECTRONICA

**TOTAL RECALL –
THE EVOLUTION OF MEMORY**

**DO 5.9. –
MO 9.9.2013**
Ars Electronica Center
täglich 10:00–21:00
geöffnet, FR 6.9.
bis 24:00!

www.aec.at

Ars Electronica ganz kurz

Ars Electronica ist stets auf der Suche nach dem Neuen. Der Blick ist dabei nie allein auf Kunst, Technologie oder Gesellschaft gerichtet, sondern auf die vielschichtigen Beziehungen und Wechselwirkungen zwischen ihnen. Seit 1979 ist Ars Electronica in dieser spezifischen Ausrichtung eine weltweit einmalige Plattform für digitale Kunst und Medienkultur mit vier Säulen: Ars Electronica Festival, Prix Ars Electronica, Ars Electronica Futurelab und Ars Electronica Center.

Das Ars Electronica Center ist als „Museum der Zukunft“ nicht nur in seiner markanten Architektur außergewöhnlich. Auch in den Ausstellungsthemen, der Angebotsstruktur und dem Vermittlungskonzept ist „das Neue“ immer gegenwärtig. Offene Labors und interaktive Installationen beziehen BesucherInnen aller Altersstufen aktiv ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Frage nach den technologischen Zusammenhängen, sondern ganz konkret: Was bedeuten bestimmte Entwicklungen für mich und mein Leben?

„update“ bietet Ihnen einen Überblick über die aktuellen Ausstellungen und Veranstaltungen im Ars Electronica Center. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



3



10



17

18

Inhalt

- 3 Titelstory
- 6 Interviews
- 8 Ausstellungen
- 10 Highlights
- 14 Programm
- 26 Rückblick
- 28 Auf einen Blick
- 29 Kontakt, Öffnungszeiten, Eintrittspreise



WAS MACHT UNS AUS?

Jede und jeder von uns ist ein Unikat, eine einzigartige Persönlichkeit. Doch was macht uns aus als Menschen, als Persönlichkeiten, als Frauen, Männer, Mütter, Väter, als Kunstinteressierte, als Zukunftsvisionäre, als Kinder, als Weltverbesserer, als Denker, als Macher?

Wir sind geprägt von vorgegebenen Faktoren, ebenso wie von veränderbaren, und von dem, was wir mitbekommen haben von unseren Eltern, sowohl genetisch als auch in Form von Werten und Idealen. Überdies verändern wir uns im Laufe der Jahre, bewusst und unbewusst. Wir machen Erfahrungen, sammeln prägende Eindrücke, versuchen uns weiterzuentwickeln, lernen Neues und vergessen wieder. Dies ist der ganz normale Lauf der Dinge im Leben eines Menschen, wie er es schon immer war.

Was sich allerdings gewandelt hat und sich in Zukunft noch viel stärker ändern wird, ist, wie wir unsere Persönlichkeitsentwicklung selbst mitgestalten, mit welchen wissenschaftlichen und technischen Möglichkeiten wir uns selbst – und andere – beeinflussen. Es bleibt nicht bei Gedächtnistraining, Gymnastik, Meditation oder gesunder Ernährung. Wir streben nach wesentlich tiefer gehenden Eingriffen.

Wir sammeln und bewahren

Eindrücke, Erlebnisse und die Erinnerungen daran prägen unsere Persönlichkeit. Jede und jeder macht und bewahrt seine eigenen Erfahrungen, aber auch jede Nation, jede Gesellschaft und jede Generation hat ihre Erinnerungen, die ihre Identität maßgeblich mitbestimmen. Doch wie speichern wir überhaupt Erinnerungen und wieso vergessen wir, wieso merken wir uns – zum Glück – nicht alles? Genau damit befasst sich das Ars Electronica Festival in diesem Jahr und erforscht dieses komplexe Thema mit ganz verschiedenen Ansätzen.

Das Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften in Leipzig liefert die erste digitale 3-D-Rekonstruktion des menschlichen Gehirns, die im Deep Space Einblicke in unsere Denkprozesse geben kann. Auch Dr. Manuela Macedonia, Neurowissenschaftlerin an eben diesem Institut, stellt bei ihren monatlichen Vorträgen im Ars Electronica Center in ganz verschiedenen Kontexten stets das Gehirn in den Mittelpunkt. Z. B. diskutiert sie, ob die Digitalisierung unserer Welt einen Einfluss auf unsere Intelligenz hat.



Das Gehirn, wo all unsere Erinnerungen geformt, gespeichert werden und abrufbar sind

Doch nicht nur im eigenen Kopf bewahren wir Erinnerungen auf. Dokumentation und Archivierung sind seit jeher wichtige Bestandteile unserer Alltagskultur. Während des Festivals macht das Projekt „Bienenstock“ den Versuch, die vielen Festival-Aktivitäten zu erfassen: Ein ganzer Trupp Studierender von der Queensland University in Australien schwärmt aus und zeichnet mit Actioncams persönliche Eindrücke auf. Zurückgekehrt in den „Bienenstock“ werden sämtliche Bilder auf einem großen Screen kombiniert und ergeben so losgelöst vom individuellen Blick der Einzelnen einen Gesamteindruck der Geschehnisse.

In der digitalen Welt steigt die Fülle an Dokumentationsmaterial massiv, was immer die Frage nach geeigneten Speichermedien aufwirft. Ein enorm platzsparendes und dauerhaft haltbares Medium ist die DNA. Und tatsächlich wurden Daten bereits erfolgreich in DNA codiert und wieder ausgelesen. In der neuen Ausstellung „Projekt Genesis“ im Ars Electronica Center können Sie einen Begriff in einen Basencode umrechnen lassen, um sich dieser Methode anzunähern.

Wir teilen mit und wir schützen uns

Unsere persönliche DNA enthält als ganz besondere Form des Datenspeichers Informationen, die wir nicht jedem bekannt geben möchten z. B. Anlagen für Erbkrankheiten. Naturgemäß hinterlassen wir aber unsere DNA ständig überall, wenn wir ein Haar verlieren oder wenn wir aus einer Tasse trinken. Inzwischen ist die Wissenschaft so weit, dass es weder besonders teuer, noch



Das Projekt „Bienenstock“ kombiniert viele persönliche Eindrücke zu einem Gesamtbild

besonders aufwendig ist, die DNA aus solchen Spuren auszulesen und zu entschlüsseln. BiotechnologInnen träumen bereits vom „1.000-Dollar-Genom“. Und tatsächlich gibt es derzeit noch keine gesetzlichen Regelungen, wem unsere DNA gehört und was damit gemacht werden darf.

Schon etwas weiterentwickelt ist inzwischen das Bewusstsein für das Problem der Informationsverbreitung im Internet: Absichtlich oder unbewusst geben wir dort eine Menge über uns selbst bekannt: aktuelle Aufenthaltsorte, Fotos aus unserem Familienleben, E-Mail-Verkehr, Suchbegriffe. All das sind Informationen, die viel über jede und jeden von uns preisgeben, und in ihrer Gesamtheit unsere digitalen Identitäten ausmachen. Aber wer darf die Fotos meines Kindes weiterverwenden, die ich bei Facebook poste? Und liest wirklich niemand meine E-Mails mit? Im Gegensatz zu uns vergisst das Internet nie etwas, heißt es. Wie man dazu beitragen kann, um sich auch digital eine gewisse Privatsphäre zu erhalten, zeigt die Ausstellung „Außer Kontrolle“.

Wir verändern uns

Zutiefst menschlich ist auch unser Wunsch nach Veränderung, nach Verbesserung. Im RoboLab des Ars Electronica Center befinden sich robotische Pflanzen und Lifestyle-Prothesen, mit denen wir uns selbst und unserer Umwelt neue Fähigkeiten verleihen. HR Giger, Featured Artist des diesjährigen Festivals, hat bereits in den 1970er-Jahren biomechanische Wesen in seinen Bildern geschaffen, Mischungen aus Lebewesen und Maschine. Faszinierende und erschreckende Details seiner Werke sind im Deep Space zu entdecken.



HR Giger schuf bereits in den 1970er-Jahren biomechanische Kreaturen

Hand in Hand mit dem wissenschaftlichen Fortschritt – vor allem dem der synthetischen Biologie – vollzieht sich die Veränderung von Lebewesen nun nochmal auf einer ganz anderen Ebene: Das Erbmateriale eines Organismus, die DNA, wird gezielt verändert, um ihm besondere Eigenschaften zu verleihen. Derzeit sind wir noch weit davon entfernt, dies auch auf den Menschen zu übertragen, doch gibt es bereits genmanipulierte Mäuse und Bakterien. Die Ausstellung „Projekt Genesis“ gibt einen Überblick darüber, was bereits möglich ist.

Wir bleiben, wie wir sind

Was macht uns also aus? Und was wird uns in ein paar Jahren, in ein paar Generationen ausmachen? Wenn Erinnerungen für alle Ewigkeit dokumentiert und erhalten werden? Wenn von unseren Urlaubsfotos bis zur DNA alles irgendwo auffindbar, auslesbar und dies auch rechtens ist? Wenn wir Leben im Labor gestalten können? Das alles bringt unglaubliche Chancen mit sich, aber auch noch unabsehbare Gefahren. Wunschtraum und Horrorszenerario liegen da nahe beieinander.

Wie bei so vielem gilt auch hier: Es kommt darauf an, was wir daraus machen. Informieren Sie sich, denken Sie mit, bilden Sie sich Ihre Meinung, bleiben Sie kritisch, mischen Sie sich ein und handeln Sie ethisch verantwortungsvoll. Denn das ist es, was uns Menschen ausmacht und was wir uns bewahren müssen.



Piccininis menschenähnliche Wesen wecken unser Einfühlungsvermögen

Programm im Überblick

Das **Festival Ars Electronica** widmet sich vom 5. bis 9. September 2013 unter dem Titel „TOTAL RECALL – The Evolution of Memory“ den Themen Erinnerung und Gedächtnis. Mehr dazu auf Seite 10.

„**Wie eine zweite Natur**“ bringt Neuerungen ins RoboLab. Weitere Infos dazu auf Seite 13.

Die **Spezialführung** durch die Ausstellung „Projekt Genesis: Synthetische Biologie – das Leben aus dem Labor“ findet jeden DO 18:30 und SO 16:00 statt. Lernen Sie außerdem bei der Vortragsreihe „**Synthetische Biologie für alle**“ die Grundlagen dieses Forschungsfeldes kennen. Mehr Infos dazu auf Seite 12. Die **Science Days** „Projekt Genesis“ widmen sich am 19. und 20.10.2013 dem Thema. Mehr Infos auf Seite 14.

Die Termine der Vortragsreihe „**Gehirn für alle**“ finden Sie auf Seite 21.

Die Bilder von **HR Giger** und die **3-D-Gehirn-Rekonstruktion** des Max-Planck-Instituts, Leipzig, können Sie nach dem Festival im Deep Space des Ars Electronica Center sehen.

Gutes Spiel – böses Spiel

Computerspiele prägen den Alltag und die Zeit vieler Menschen so stark wie nie zuvor. Die Game-Experten Jeremiah Diephuis und Stefan Schraml berichten darüber im Interview.

Was ist die GameStage@AEC?

D: Die GameStage ist Vernetzungsbasis, um Produzierende und Interessierte zusammenzubringen. Sie bietet auch Gelegenheit für Studierende und kleine Firmen aus der Branche, sich zu präsentieren und Feedback von der Community zu bekommen. Es gibt in der Region überraschend viele international erfolgreiche Firmen, die aber in Österreich eher unbekannt sind.

Im November trifft die GameStage zum erstmals auf die Family Days. Wie passt das zusammen?

S: Die GameStage ist keine Insiderveranstaltung für Spieleentwickler, sondern richtet sich auch an die Nutzer, die Computerspieler. Wir haben einen gewissen Medienbildungsanspruch und wollen den Leuten zeigen, was das für ein Medium ist und welche Vielfalt Computerspiele haben. An diesem Wochenende werden die guten und die vermeintlich bösen Seiten von Computergames angesprochen.

D: Es wird eine Informationsveranstaltung geben, bei der Eltern Antworten auf ihre Fragen und Ängste finden. Wir möchten einerseits Wissenschaftler und Journalisten sprechen lassen, die uns Einblicke in die Psychologie und Soziologie von Computerspielen geben. Andererseits sollen die Kinder und Jugendlichen, die gewissermaßen auch schon Experten im Bereich Computerspiele sind, ihren Eltern Spiele zeigen.

Ihr seid beim Ars Electronica Festival mit einer Ausstellung zu 40 Jahren Entwicklungsgeschichte von Computerspielen vertreten. Was gibt es da zu sehen?

S: Uns geht es darum, nicht nur das Spiel zu bewahren, sondern das Gesamterlebnis. Daher zeigen wir alte Computerspiele in ihrem Ori-

ginalkontext. Andranik Ghalustians, einer der wahrscheinlich größten Spielesammler weltweit, hat hierfür sehr viele alte Geräte zur Verfügung gestellt. Einige Spiele werden wir auch gegenüberstellen: das Original-Setup und eine emulierte Version, bei der das alte Spiel auf einem modernen Rechner läuft.

„Wir wollen den Leuten zeigen, welche Vielfalt Computerspiele haben.“

Wohin entwickeln sich Computerspiele zukünftig?

D: Statistiken zeigen, dass Games weiter in Richtung Mainstream gehen. Es ist noch ein Stück Arbeit, bis sie als Kulturmedien akzeptiert werden, aber es gibt sie mittlerweile

nicht nur als Unterhaltungsmedien, sondern auch für viele andere Zwecke, wie im Bereich „Serious Games“ zum Lernen, als Kunst oder als Sozialkritik. Oder im „Persuasive Bereich“, wo man ein Spiel für Politik oder andere Themen nutzt, um von etwas zu überzeugen. Ein relativ neuer Bereich sind auch „Newsgames“, die es erlauben, ein wirkliches Ereignis, z. B. das Erdbeben in Haiti, selbst nachzuerleben. Der Punkt ist hier nicht nur, sich zu informieren, sondern mehr Bezug zu dem Thema zu bekommen und Empathie zu entwickeln. S: Ich glaube, dass Games in alle Lebensbereiche vordringen werden. Momentan ist der Hauptfokus auf das männliche Publikum von 18 bis 25 Jahren gerichtet, sie sind die Hauptzielgruppe, auch in der öffentlichen Wahrnehmung – Stichwort „Shooter“. In Wirklichkeit ist der Einflussbereich aber jetzt schon viel größer. Es fehlt nur noch an Inhalten für andere Interessensgruppen. Das kommt sicher.

Hinweise: Mehr über die GameStage@AEC auf Seite 23. Das Programm der Family Days finden Sie auf Seite 15. Infos zur Ausstellung in der Tabakfabrik beim Festival Ars Electronica unter www.aec.at/totalrecall/retroperspektiven



Die Begeisterung für Computerspiele hält sich ungebrochen



Jeremiah Diephuis (US/AT) ist Lehrender an der FH OÖ Campus Hagenberg für den Studiengang Medientechnik und -design. **Stefan Schraml** (AT) ist als Interaktions- und Interfacedesigner in der Spieleindustrie tätig. Gemeinsam haben sie mit anderen aus der Linzer Szene die GameStage ins Leben gerufen.

„Projekt Genesis“ für alle

Die aktuelle Ausstellung verdeutlicht eindrücklich, wie sehr uns synthetische Biologie berührt. Nicole Grüneis vom Ars Electronica Center erzählt, wie Sie sich dem Thema nähern können.

Wie seid ihr die Herausforderung angegangen, eine Ausstellung zu einem komplexen Thema wie „synthetische Biologie“ aufzubereiten?

Synthetische Biologie ist stark expertenbehaftet. Gentechnik und Molekularbiologie spielen eine große Rolle – Themen, die nach Labor klingen. Wenn diese in den Medien plötzlich mit einer hohen Gewichtung aufgegriffen und als zukunftsverändernd präsentiert werden, können sie Angst machen. Diese Angst möchten wir den Besuchern nehmen, indem wir zeigen, wie die Entwicklung zur synthetischen Biologie uns schon immer begleitet hat. Wir können kaum Detailwissen zu diesem Fachthema vermitteln, aber wir bieten Erklärungen der grundlegenden Begriffe, um so eine Basis für Meinungsbildung zu schaffen. Infotrainer stehen als Diskussionspartner bereit. Denn die Vermittlung, die wir den Besuchern anbieten, hört nicht mit den wissenschaftlichen Tatsachen auf. Die Infotrainerarbeit fängt dort erst richtig an, wo ethische, moralische und philosophische Fragen aufgeworfen und diskutiert werden.

„Wir bieten Erklärungen der grundlegenden Begriffe, um so eine Basis für Meinungsbildung zu schaffen.“

Für wen eignet sich die Ausstellung?

Für jeden. Synthetische Biologie betrifft uns alle. Die Besucher müssen keinesfalls wissenschaftlichen Hintergrund mitbringen, Interesse und Offenheit reichen aus. Für jede Zielgruppe gibt es einen speziellen Zugang. Für Volksschüler ist es z. B. die Ausstellung „Ein verrücktes Huhn“ des Kindergartens der Zukunft, wo ein Huhn sehr „huhnfremde“ Eier legt. Für Erwachsene gibt es eine Spezialführung, die im BioLab startet, wo anschaulich die wissenschaftliche Basis und die Entwicklung der synthetischen Biologie vermittelt wird. Mit diesen Grundlagen kann man dann

gut über die ausgestellten Kunstwerke und deren Absichten reden.

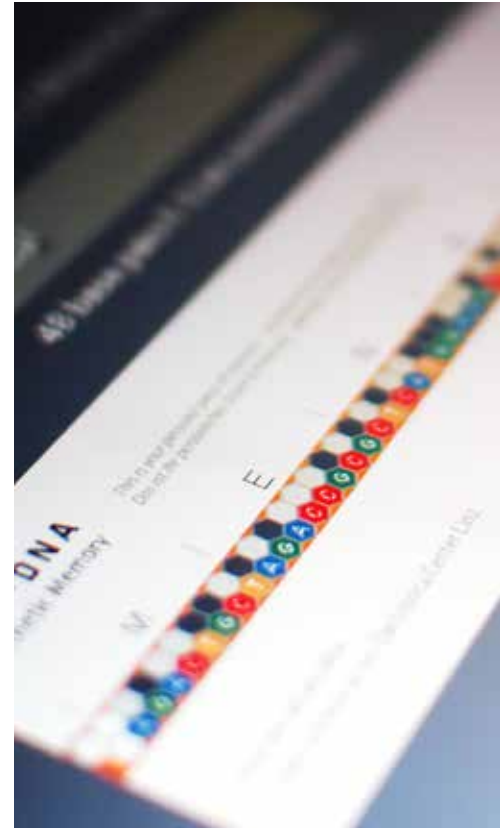
Und wer nicht an einer Führung teilnehmen möchte?

Jeder kann natürlich auch selbstständig die Ausstellung besuchen. Auch über die Begriffsdefinitionen, die architektonisch in der Ausstellung die äußere Hülle bilden, kann man ins Themengebiet einsteigen und sich über die künstlerischen Arbeiten weiter annähern. In der Mitte des Ausstellungsraumes gibt es dann einen Workshop-Bereich, in dem sich die Besucher an kleinen Mitmachaktionen beteiligen können: „ARS DNA“ veranschaulicht, wie Informationen als DNA gespeichert werden können. Die Besucher können z.B. eine Zeichenfolge wie Name oder Geburtsdatum eingeben und erhalten diese als DNA-Sequenz

umgerechnet. Als Aufkleber kann man diese Sequenz dann als Erinnerungsstück mitnehmen oder auf einer Wand mit anderen Nachrichten verbinden.

Während des Ars Electronica Festival vom 5. bis 9. September 2013 bieten Studenten der École de recherche graphique, Brüssel, zusätzlich einen Workshop an, der Kindern Zugang zum wissenschaftlichen Hybridisieren ermöglichen soll. Dabei können die Kinder aus Zeitungsausschnitten eigene Hybridwesen zusammenbasteln und als neue Lebensform drucken lassen. Auch diese können als Andenken mitgenommen werden oder als Teil der Ausstellung verbleiben.

Hinweis: Mehr Information zur Ausstellung „Projekt Genesis“ auf Seite 12. Genaueres zum Programm für Schulgruppen finden Sie unter www.aec.at/schulprogramm



Verwandeln Sie Ihren Namen in eine DNA-Sequenz



Nicole Grüneis (AT) ist Mitarbeiterin der Abteilung „Bildung und Kulturvermittlung“ im Ars Electronica Center.

Sie konzipiert unter anderem Programmangebote wie Führungen und Workshops zu den Ausstellungen.

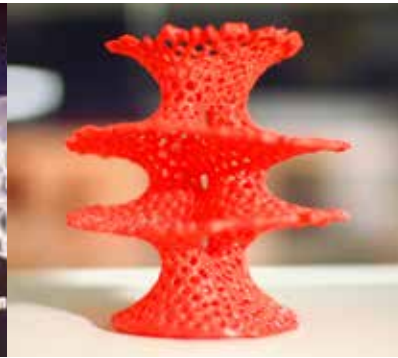
Aktuelle Ausstellungen im Ars Electronica Center



BioLab



BrainLab



FabLab



RoboLab

Neue Bilder vom Menschen

Diese Thementausstellung bietet mit ihren offenen Labors einen spannenden Rundgang durch die Denk- und Bildwelten der Wissenschaften vom Leben. Erkunden Sie an interaktiven Stationen die Geheimnisse des menschlichen Körpers, treten Sie in Kontakt mit Robotern oder werden Sie DesignerIn der Zukunft:

Das **BioLab** gibt Einblicke in die inneren Strukturen des Lebens, in den Aufbau der Zellen und der DNA, und bietet die Möglichkeit, wissenschaftliche Geräte und Untersuchungsmethoden wie in einem spezialisierten Labor auszuprobieren.

Das **BrainLab** veranschaulicht die Neuroanatomie des menschlichen Körpers sowie den Prozess des Sehens und gibt Einblicke in die Zukunft der Hirnforschung. Erkunden Sie die faszinierende Welt unseres Gehirns und unserer Wahrnehmung.

Im **FabLab** dreht sich alles um Design, Produktionsprozesse und deren Werkzeuge. Probieren Sie bei einem Workshop selbst aktuelle Gestaltungssoftware aus, schneiden Sie mit einem Lasercutter Ihre digitalen Modelle aus oder wandeln Sie Ihre Kreationen mit einem 3-D-Drucker in physische Objekte um.

Das **RoboLab** eröffnet Ihnen sensationelle Einblicke in jene technischen und kulturellen Entwicklungen, die unseren Weg in eine Zukunft bestimmen, in der Roboter Lebensbegleiter in unserem Alltag sind und Natur zum Vorbild werden kann. „Wie eine zweite Natur“ umgibt uns moderne Technologie bei so gut wie allem, was wir tun und lassen.

Im **SoundLab** haben Sie die Möglichkeit, in die Welt des Klangs abzutauchen. In diesem voll funktionstüchtigen Tonstudio können Sie an den Wochenenden Ihre Sounds aufnehmen, remixen und produzieren. Das SoundLab bietet auch Platz für Klanginstallationen, die zum weiteren Erkunden der Schallräume einladen.

Auf 3.000 m² Ausstellungsfläche begegnen Sie innovativen Projekten und aktuellen Fragestellungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft.



Außer Kontrolle



Deep Space



GeoPulse



Projekt Genesis

Deep Space

Im Deep Space werden auf 16 x 9 Meter großen Projektionsflächen auf Wand und Boden weit entfernte, unbekannte oder historische Orte in 2-D und 3-D erlebbar. Reisen Sie an historische Stätten, zu künstlerischen Meisterwerken, an fantastische Orte und ins Weltall. Der aktuelle Themenschwerpunkt „Die Erde begreifen“ rückt mit zahlreichen Visualisierungen unseren Planeten in den Mittelpunkt.

Außer Kontrolle

Die Ausstellung „Außer Kontrolle – Was das Netz über dich weiß“ führt Ihnen vor Augen, welche Daten wir teilweise oft unbeabsichtigt von uns preisgeben, wie einfach es ist, unsere Handlungen im digitalen Zeitalter zu überwachen und ein Profil über uns zu erstellen, und wie uns falsche Informationen vorgesetzt werden.

Projekt Genesis

Welche Möglichkeiten stecken in der synthetischen Biologie und welche Fragen tun sich auf, wenn Menschen ihre eigene Welt und das Leben auf ihr formen? Die technologischen Hilfsmittel sind erschwinglicher geworden, der Baukasten des Lebens steht mehr Menschen offen als je zuvor. Begegnen Sie mit künstlerischen Sichtweisen und auf Basis wissenschaftlicher Fakten den vielfältigen Themenkreisen rund um die synthetische Biologie.

GeoPulse

Mit „GeoPulse“ steht Ihnen ein hochmodernes Simulations- und Visualisierungswerkzeug zur Verfügung, mit dem sich Linz und andere Städte der Welt im wörtlichen Sinne „eigenhändig“ erkunden lassen. Nehmen Sie einen digitalen Stift in die Hand, betreten Sie die begehbare interaktive Datenbank und tippen Sie auf Buchseiten, Stadtpläne, Wandoberflächen und Objekte.

Festival Ars Electronica

TOTAL RECALL – The Evolution of Memory

Festival Ars Electronica

DO 5.9. – MO 9.9.2013

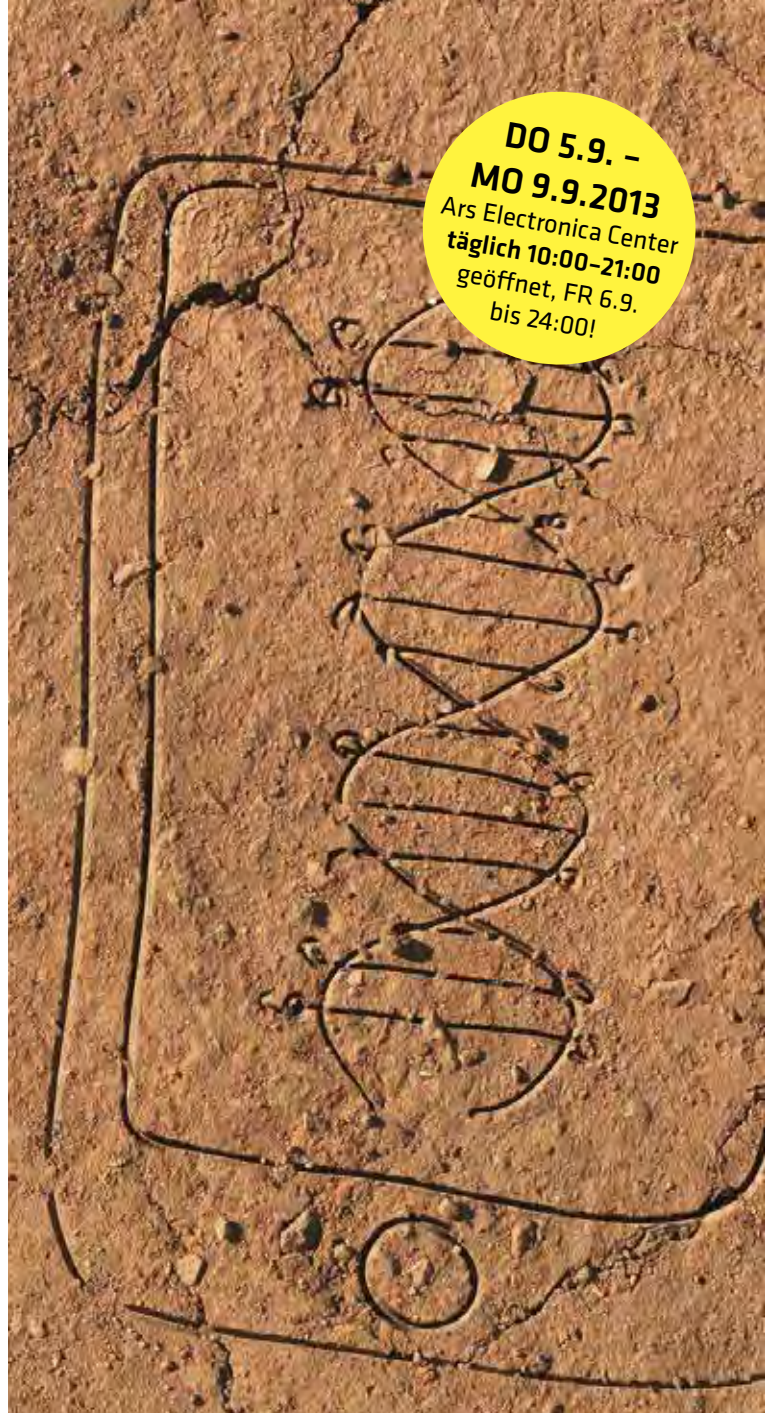
www.aec.at/totalrecall

Seit jeher spekuliert eine um die andere Generation darüber, wie die jeweils nachfolgende wohl einst über sie denken wird. Doch welche Faktoren entscheiden am Ende wirklich darüber, was und wie wir uns erinnern? Welche Rolle spielt Erinnerung ganz allgemein für uns als Individuen, für unsere Familien, unsere Gesellschaft, ja für uns als Menschheit insgesamt? Und was ist Erinnerung überhaupt? Gemeinsam mit Neuro- und ComputerwissenschaftlerInnen, mit KünstlerInnen und PhilosophInnen verschreibt sich die diesjährige Ars Electronica dem „TOTAL RECALL“, der lückenlosen Erinnerung, und versucht zu skizzieren, wie wir Menschen es mit dem Bewahren und Erinnern, bisweilen auch mit dem Vergessen halten. Der Fokus liegt dabei auf drei Aspekten: den (neuro)wissenschaftlichen Erkenntnissen darüber, was Erinnerung überhaupt ist und welche Bedeutung sie für unser Bewusstsein und unsere Identität besitzt, den Erinnerungskulturen und jeweiligen Speichermedien in Vergangenheit und Gegenwart sowie den zukünftigen Ausformungen von Erinnerung.

Seit 1979 beschäftigt sich das Ars Electronica Festival in Linz mit den Wechselwirkungen an der Schnittstelle von Kunst, Technologie und Gesellschaft. Symposien, Ausstellungen, Performances, Interventionen und Konzerte kreisen dabei auch heuer wieder um ein spezifisches, von Jahr zu Jahr wechselndes Thema.

Hinweis: Auf www.aec.at/totalrecall finden Sie das vollständige Programm des Festivals. Weiterführende Informationen und Interviews bietet Ihnen der Ars Electronica Blog: www.aec.at/aeblog

**DO 5.9. –
MO 9.9.2013**
Ars Electronica Center
täglich 10:00–21:00
geöffnet, FR 6.9.
bis 24:00!



Wie können wir das menschliche Kulturerbe für Jahrtausende verlässlich speichern?

u19 – CREATE YOUR WORLD Festival

Zukunftsfestival der nächsten Generation

u19 – CREATE YOUR WORLD Festival
DO 5.9. – MO 9.9.2013
www.u19.at

Fünf erlebnisreiche Tage lang steigt während der Ars Electronica das u19 – CREATE YOUR WORLD Festival in der bunten Festivalstadt rund um das Ars Electronica Center an der Donau in Linz. Dabei dreht sich alles um Ideen und Techniken für die Welt von morgen – ein Paradies für TräumerInnen, TüftlerInnen, Neugierige, Wissensdurstige und Erlebnishungrige. Neben einer Fülle an Events und Ausstellungen werden auch heuer wieder zahlreiche Open Labs ihre Türen öffnen. Alle unter und über 19 sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit KünstlerInnen und WissenschaftlerInnen auf Augenhöhe zusammenzuarbeiten. Drei rote Themenfäden ziehen sich durch das dichte Programm: Sehen Sie Projekte zur Gesellschaft und Umwelt der Zukunft, begegnen Sie Technologien von morgen zum Angreifen und Ausprobieren und betrachten Sie viele digital geschaffene Kunstwerke, die sich um das Erzählen von Geschichten drehen. Ein Kernstück wird die u19 – CREATE YOUR WORLD Prix-Ausstellung sein, bei der die besten Arbeiten von jungen VisionärInnen, die ihr Werk zum Prix Ars Electronica 2013 eingereicht haben, präsentiert werden.

Hinweis: Am MO 9.9.2013 – dem ersten Schultag nach den Sommerferien – ist für alle bis 19 Jahre der Eintritt ins Ars Electronica Center kostenlos!



Eine bunte Festivalstadt für die VerantwortungsträgerInnen von morgen

Projekt Genesis

Projekt Genesis: Synthetische Biologie – das Leben aus dem Labor

Ausstellung im Ars Electronica Center, Ebene 1 und Ebene 2

Wir sind in einer Zeit gelandet, in der wir Erbinformationen nicht nur lesen, sondern auch schreiben können. Aber nur weil wir es können – ist es auch eine gute Idee, dies zu tun? Die Ausstellung „Projekt Genesis“ widmet sich auf zwei Stockwerken diesem spannenden Thema. Mit der Entdeckung der DNA als molekularer Schlüssel des Lebens hat alles begonnen – die synthetische Biologie ermöglicht es uns heute, völlig neue Lebensformen nach unseren eigenen Vorstellungen zu erschaffen und sie aus Bausteinen mit den gewünschten Eigenschaften zusammenzusetzen. Sind wir Menschen nicht damit überfordert, das Leben auf der Welt mit unserer Denkleistung zu formen? Vielleicht finden Sie eine Antwort in den Vorträgen und Führungen zur Ausstellung.

Science Days: Projekt Genesis

Im Oktober steht ein ganzes Wochenende im Zeichen der synthetischen Biologie. Erfahren Sie bei lehrreichen Vorträgen und Spezialführungen, wie diese Thematik unser Leben beeinflussen wird, und nehmen Sie an den Workshops für Groß und Klein teil.

SA 19.10./SO 20.10.2013, 10:00–18:00, gültiges Museumsticket

Synthetische Biologie für alle

Dr. Manuel Selg, Professor an der FH OÖ Campus Wels und wissenschaftlicher Berater der Ausstellung, gibt Ihnen bei dieser Vortragsreihe mit fundiertem Wissen und in verständlichen Worten aufschlussreiche Einblicke in die synthetische Biologie.

DO 26.9., DO 24.10., DO 28.11.2013, 18:30–19:30, gültiges Museumsticket

Spezialführung: Projekt Genesis

Bei der Führung durch die Ausstellung begegnen Sie künstlerischen, wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Sichtweisen.
jeden DO, 18:30–19:45, und jeden SO, 16:00–17:15, 3 € (exkl. Eintritt)

für SeniorInnen: Projekt Genesis

Eine Führung für SeniorInnen, die mehr über synthetische Biologie erfahren möchten. Diskutieren Sie mit!

FR 4.10. und FR 18.10.2013, 14:00–15:00, 3 € (exkl. Eintritt)



Wann ist Natur künstlich? Und wer darf eigentlich am Leben basteln?

Wie eine zweite Natur

Nach der erfolgreichen Ausstellung „Wie eine zweite Natur“ im Volkswagen Automobil Forum Unter den Linden übersiedelt ein Großteil der Exponate von Berlin nach Linz – genauer gesagt ins RoboLab des Ars Electronica Center.

Wie eine zweite Natur

im RoboLab des Ars Electronica Center, Ebene -3

Es gibt keinen einzigen Bereich unseres Lebens mehr, in dem technische Gerätschaften oder Verfahren nicht eine dominante Rolle spielen. Bei so gut wie allem, was wir tun und lassen, nutzen wir moderne Technologie, sind von ihr umgeben und sogar durchdrungen – wie von einer zweiten, von und für uns selbst geschaffenen Natur. Ständig entwickeln wir neue Werkzeuge, neue Materialien und neue Medien. In den allermeisten Fällen nehmen wir uns die Natur dabei zum Vorbild, wollen sie verstehen, kontrollieren und dann verbessern. Und wenngleich bloß Mittel zum Zweck, eröffnet uns dieses Erforschen von Fauna und Flora ganz nebenbei immer neue Einblicke und Erkenntnisse über das Leben auf dem Blauen Planeten. Neben WissenschaftlerInnen spinnen auch KünstlerInnen den Faden dieser Entwicklung weiter – sie stillen unsere Sehnsucht danach, den Kontakt zu unseren Ursprüngen nicht ganz zu verlieren.

Die kinetische interaktive Skulptur „Wall“ im RoboLab reagiert auf Ihr Vorübergehen und begleitet Sie mit Verzerrungen der Wirklichkeit. Beobachten Sie bei „The Limitations of Logic and the Absence of Absolute Certainty“ die Kopie eines Wirbelsturms in der Main Gallery oder empfinden Sie den Hauch eines Windes nach, wenn mit „Tele-Present Wind“ getrocknete Pflanzen sich mechanisch im Gleichklang in Bewegung setzen. Der „Prototype for a New Biomachine“ lässt Maschine und Flora ineinander verschmelzen und „Meter Crawler“ verwandelt Rollmaßbänder in schneckenähnliche Wesen. Zu guter Letzt erwartet Sie im Foyer „Blinking Leaves“, das Ihnen wie ein riesiger Baumstamm gegenübersteht und ihnen mit Hunderten fallenden Blättern zublinzelt.

Ein Wirbelsturm, der aus seiner natürlichen Umgebung herausgerissen wird



Egal, ob es neblig ist im November oder nicht – bei den Science Days haben Sie stets eine klare Sicht zu den Sternen

Science Days

Regelmäßig rücken die „Science Days“ einen der vielfältigen Ausstellungsbereiche in den Mittelpunkt und laden Sie ein, sich mit einem faszinierenden Thema ausführlicher zu beschäftigen.

Science Days

**DO 19.9.–SO 22.9., SA 19.10.–SO 20.10., FR 1.11.–SO 3.11.2013
jeweils 10:00–18:00**

Preis: gültiges Museumsticket

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.aec.at/center

DO 19.9.–SO 22.9.2013, 10:00–18:00, FR 9:00–17:00

Science Days: Digital gesund

Die Science Days im September werfen einen Blick auf das Gesundheitswesen der Zukunft: Wie wird die Beziehung zwischen ÄrztInnen und PatientInnen aussehen, wenn sich Computer dazwischenschalten? Bereits am DO 19.9.2013, 16:00–18:00, diskutieren bei „**digital gesund!**“ Alois Stöger, Bundesminister für Gesundheit, Priv.-Doz. Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner, MSc, Sektionsleiterin für öffentliche Gesundheit und medizinische Angelegen-

heiten, Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, und ein Entwickler der runtastic GmbH darüber, wie moderne Technologien unsere Gesundheit beeinflussen. Erkunden Sie bei der Tour „**Die Maschine in mir**“ die medizinische Welt von „denkenden“ Prothesen und Implantaten, die Ihre Sinne ersetzen.

SA 19.10./SO 20.10.2013, 10:00–18:00

Science Days: Projekt Genesis

Im Oktober widmen sich die Science Days der aktuellen Ausstellung „Projekt Genesis“ und den Möglichkeiten der synthetischen Biologie. Dr. Manuel Selg, FH OÖ Campus Wels, gibt Ihnen bei einem **Vortrag** das nötige Rüstzeug für Ihre Diskussionen. Betrachten Sie bei einer **Spezialführung** die Wissenschaft durch die Brille der Kunst und nehmen Sie an **Workshops** für Groß und Klein teil: Wie würde Ihr Lebewesen oder Ihr Name als DNA-Code aussehen?

FR 1.11.–SO 3.11.2013, 10:00–18:00

Science Days: Astronomie

Der Deep Space verwandelt sich bei den Science Days im November zu einem Observatorium der besonderen Art: Schauen Sie in die Sterne und reisen Sie mit „**Uniview**“ bis ans Ende des Universums. Der Astrofotograf Dietmar Hager präsentiert Ihnen **spektakuläre Bilder** aus dem Weltall, garniert mit fachlicher Expertise. „**Overview**“ holt Sie wieder zurück auf unseren Blauen Planeten.



Bei den Family Days im Oktober tauchen Sie hinab zu den farbenprächtigsten Kreaturen der Weltmeere

Family Days

Entdecken, spielen und forschen Sie gemeinsam mit Ihrer Familie im Museum der Zukunft und betreten Sie im Deep Space faszinierende Bildwelten. Familien mit einer gültigen Familienkarte erhalten eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Family Days

SA 28.9./SO 29.9., SA 26.10./SO 27.10.,

SA 16.11./SO 17.11.2013, jeweils 10:00–18:00

Eltern und Kinder 16 € (mit Familienkarte 12 €),

ein Elternteil und Kinder 8 € (mit Familienkarte 6 €)

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.aec.at/center

SA/SO, 11:30/15:30

Family Tour FAMILIEN

Eine erlebnisreiche Reise für Kinder und Erwachsene durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt. Ein „Best of Deep Space“ ist inkludiert.

Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 3 € (exkl. Eintritt)

SA 28.9./SO 29.9.2013, 10:30–17:30, jede halbe Stunde

Deep Space Family FAMILIEN

Der Deep Space öffnet seine Türen für die ganze Familie – jede halbe Stunde, in 2-D und 3-D: „Uniview for Kids“ nimmt Sie mit auf eine Reise zu den Planeten unseres Sonnensystems, bei „Fantasia 3-D“ betreten Sie und Ihre Familie interaktive Spielwelten, und Wagemutige kommen bei „X-treme Sports“ auf ihre Kosten. Und kennen Sie bereits das „Best of Deep Space“?

Dauer: je 25 Minuten, Preis: gültiges Museumsticket

SA 26.10./SO 27.10.2013, 15:00

Deep Space LIVE Family: Faszination der Ozeane FAMILIEN

Die großen und kleinen Meeresbewohner haben es Elisabeth und Peter Pflügl angetan. Sie sind mit ihren Kameras in die Weltmeere ausgeschwärmt und haben faszinierende Bilder von den buntesten Korallenriffen eingefangen, die sie nun präsentieren.

Dauer: 1 Stunde, Preis: gültiges Museumsticket

SA 16.11./SO 17.11.2013, 10:00–18:00

GameStage@FamilyDays FAMILIEN

Computerspiele sind bereits überall zu finden – ob auf PCs, Konsolen, Smartphones oder in sozialen Netzwerken. Aber wo lauern Gefahren und wo erfahren Eltern, welche Spiele für Kinder geeignet sind? Ein unterhaltsames und informatives Wochenende.



Im Oktober ist Hermann Nitsch zu Gast im Ars Electronica Center und präsentiert bei einem Deep Space LIVE seine Werke im Großformat

Deep Space LIVE

Hochaufgelöste Bildwelten im Format von 16 x 9 Metern treffen auf fachkundigen Kommentar. Deep Space LIVE steht für aufschlussreiche Unterhaltung inmitten beeindruckender Bilder.

Deep Space LIVE powered by HYPO Oberösterreich
jeden DO, 20:00–21:00 (ab 12.9.2013)

Preis: 3 € pro Person oder gültiges Museumsticket
Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen
Alle Termine dieser Reihe finden Sie auf www.aec.at/center



DO 19.9. und DO 7.11.2013, 20:00–21:00

Deep Space LIVE: Panoptikum

Über 20 Jahre war „Panoptikum“ ein fixer Bestandteil im österreichischen Fernsehen, nun können Sie ein neues Panoptikum als Internetrundschau im Deep Space erleben: Gerfried Stocker, der künstlerische Leiter der Ars Electronica, Futurelab-Chef Horst Hörtnner und Museumsleiter Christoph Kremer präsentieren Neuheiten aus Kunst, Technologie, Wissenschaft und Gesellschaft. Präsentiert von den OÖNachrichten.

DO 10.10.2013, 20:00–21:00

Deep Space LIVE: Hermann Nitsch

Mit 75 Jahren zählt Hermann Nitsch zu den bedeutendsten zeitgenössischen Künstlern und sorgt seit vielen Jahrzehnten mit seinen Aktionen und Bildern international für Aufsehen. Auf der 16 x 9 Meter großen Projektionsfläche des Deep Space präsentiert der Mitbegründer des Wiener Aktionismus persönlich einen Ausschnitt seiner künstlerischen Werke.

DO 17.10., DO 14.11. und DO 12.12.2013, 20:00–21:00

Deep Space LIVE: GOCE, MetOp und SMOS

Täglich umrunden Satelliten mehrmals unseren Planeten und liefern uns eine gewaltige Menge an Daten, mit denen sich unser Weltbild laufend präzisiert. Othmar Coser, Konsulent für Umweltfragen des Österreichischen Weltraum Forums (ÖWF), stellt jeweils einen Erdbeobachtungssatelliten genauer vor: Während GOCE der Gravitation der Erde auf der Spur ist (DO 17.10.2013), richtet MetOp seinen Blick auf das Wetter und liefert Daten über den Klimawandel (DO 14.11.2013). Und obwohl SMOS 763 Kilometer über der Erde schwebt, ist es möglich, Bodenfeuchte oder den Salzgehalt der Ozeane zu messen (DO 12.12.2013).



Tarnung ist eine Art Lebensversicherung – keine leichte Angelegenheit bei weißen Löwen



Nicht nur ihre Formen, auch die Verführungskünste der Orchideen beeindrucken

Terra Mater LIVE

Sehen Sie jeden Mittwochabend packende Dokumentationen im Großformat – zeitgleich zur Ausstrahlung von „Terra Mater“ auf ServusTV im Deep Space des Ars Electronica Center.

Terra Mater LIVE

jeden MI, 20:15–21:15

Eintritt frei

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Alle Termine dieser Reihe finden Sie auf www.aec.at/center

MI 4.9. und MI 11.9.2013, 20:15–21:15

Terra Mater LIVE: Die weißen Löwen von Timbavati

Das Timbavati-Naturreservat in Südafrika birgt einen Schatz, der nirgendwo sonst in der Wildnis zu finden ist – Löwen mit einem Fell, so weiß wie Schnee. Im Jahr 2009 erblickten zwei dieser außergewöhnlich seltenen Tiere hier das Licht der Welt. Begleiten Sie beide Löwenbabys in dieser zweiteiligen Dokumentation von Geburt an und sehen Sie, welchen Herausforderungen sie sich mit ihrem enttarnenden Fell in freier Wildbahn stellen müssen.

MI 18.9. und 25.9.2013, 20:15–21:15

Terra Mater LIVE: Die Tricks der Pflanzen

Wie genau kennen Sie eigentlich die unglaublichen Vorgänge in der Welt der Pflanzen? Mithilfe neuartiger Filmtechniken eröffnet diese zweiteilige Dokumentation faszinierende Einblicke in eine unbekannte Welt voller bösartiger Täuschungen und abartiger Verlockungen. Entdecken Sie die unbekannten Seiten von Orchideen und fleischfressenden Gewächsen und lernen Sie deren tödliche Fallen mit ihren unglaublichen Verführungskünsten näher kennen.

MI 2.10.2013, 20:15–21:15

Terra Mater LIVE: Namibia – Flüsse aus Sand

Felsen, Dünen, Sand und Staub – weite Gebiete von Namibia im Südwesten Afrikas sind geprägt von Wüsten. Durch diese unwirtlichen Regionen winden sich Flussbetten voller Sand. Manche davon führen nur alle paar Jahre einmal Wasser, wenn in den Bergen genügend Regen gefallen ist und das Wasser zur Küste strömt – die meiste Zeit über sind die Flussläufe aber ausgetrocknet. Und dennoch sind sie entscheidend für das Überleben vieler Lebewesen.



Zur „Lange Nacht der Museen“ treffen Sie im Deep Space jede halbe Stunde auf bildgewaltige Präsentationen in 2-D und 3-D

Lange Nacht der Museen

Eine Nacht, ein Ticket. Besuchen Sie zur „Lange Nacht der Museen“ zahlreiche Institutionen und Veranstaltungen in ganz Österreich bis tief in die Nacht. Auch das Ars Electronica Center öffnet heuer wieder seine Türen mit einem Spezialprogramm.

Lange Nacht der Museen

SA 5.10.2013, 18:00–1:00

Eintritt 13 €, ermäßigt 11 €

gültig in allen beteiligten Einrichtungen

Weitere Informationen auf langenacht.orf.at



SA 5.10.2013, 19:00, 20:00, 21:00, 22:00, 23:00

Spezialführung „Projekt Genesis“

Wir können Erbinformationen nicht nur lesen, sondern auch schreiben – dürfen wir das Leben im Labor formen? Die 30-minütige Führung durch die Ausstellung „Projekt Genesis“ macht Sie mit den vielen Aspekten rund um die synthetische Biologie vertraut.

SA 5.10.2013, 18:00–24:00

Deep Space Special

Beeindruckende Bildwelten erwarten Sie zu jeder halben Stunde im Deep Space. Bezwingen Sie bei „**X-treme Sports**“ (18:00, 23:00) Abenteuer wie die Abfahrt auf der berühmt-berüchtigten Streif in 3-D. Reisen Sie mit „**Uniview**“ (19:00, 24:00) in 3-D zu den entferntesten Sternen des Weltalls. Lernen Sie unseren Blauen Planeten bei „**Overview**“ (20:00) mit spannenden Visualisierungen von ganz neuen Seiten kennen. Treten Sie bei „**Medienkunst und kulturelles Erbe**“ (21:00) an wertvolle Gemälde so nah heran wie nie zuvor und begegnen Sie aktuellen Kunstprojekten. Die Vielfalt des Deep Space erleben Sie bei einem „**Best of Deep Space**“ (18:30, 19:30, 20:30, 21:30, 22:30, 23:30).

SA 5.10.2013, 22:00–22:30

New York City in faszinierenden Gigapixelbildern

Fünf Gigapixelbilder des vielfach ausgezeichneten österreichischen Fotografen Lois Lammerhuber ermöglichen im Deep Space eine einmalige Kamerafahrt durch die größte Metropole der USA.

SA 5.10.2013, 18:00–24:00

Phone the Drone KINDER + JUGENDLICHE

Zeigen Sie Ihr Geschick mit dem Smartphone und steuern Sie einen Quadrocopter durch das Foyer des Ars Electronica Center.



Im Ausstellungszelt liegt Ihnen die Stadt Linz wahrhaft zu Füßen



Programm / 1. Kinderkulturwoche

So vielseitig und bunt ist das Angebot für Kinder in der Stadt Linz

LINZ VERÄNDERT Ausstellungszelt

**LINZ VERÄNDERT Ausstellungszelt
am Urfahrer Herbstmarkt
SA 28.9. – SO 6.10.2013, 10:00–18:00
Eintritt frei**

Das Ausstellungszelt der Unternehmensgruppe Stadt Linz, entwickelt vom Ars Electronica Futurelab, macht wieder Station zwischen Schaumrolle und Ringelspiel am Urfahrer Herbstmarkt. Was macht Linz lebenswert? Was bietet die Stadt ihren BewohnerInnen und ihren Gästen, und wer hält Linz eigentlich tagtäglich am Laufen, damit es sich erfolgreich weiterentwickeln kann? LINZ VERÄNDERT greift diese Fragen auf und wirft einen Blick hinter die Kulissen der Stadt an der Donau. Erfahren Sie Wissenswertes über die Landeshauptstadt Oberösterreichs, verschaffen Sie sich einen Überblick und lernen Sie Ansichten und Angebote kennen, an denen Sie vielleicht schon mehrmals vorbeispaziert sind, ohne sie zu bemerken.

1. Kinderkultur- woche Linz



**1. Kinderkulturwoche Linz
DO 17.10. – SO 27.10.2013, ausgenommen MO 21.10.2013
Eintritt frei für Kinder bis 14 Jahre
Weitere Informationen auf www.kinderkulturwoche.linz.at**

„Kultur für junge Menschen!“, das ist das Motto der 1. Kinderkulturwoche Linz – eine Initiative der Stadt Linz. Das Ars Electronica Center beteiligt sich mit einem Programm für Kinder ab 4 Jahren: Trete in der Ausstellung „Neue Bilder vom Menschen“ mit Robotern in Kontakt oder stelle bei „Ein verrücktes Huhn“ eine Zeichnung deines Lebewesens aus. Weltraumreisen, ferne Städte und Fantasiewelten erwarten dich hinter den Türen des Deep Space. Nimm teil an einem der zahlreichen Workshops in den Labors des Museums der Zukunft. Oder löse beim „AEC Parcours“ knifflige Rätsel, lausche bei der „Abenteuerreise“ den Geräuschen von Maschinen und mach dir bei der „Family Tour“ gemeinsam mit deinen Eltern schon heute Gedanken über die Welt von morgen.



Der Astrofotograf Dietmar Hager greift im Herbst gleich mehrmals nach den Sternen

Astronomie mit Dietmar Hager

Wie gut kennen Sie Ihr Sternzeichen? Aus Leidenschaft wendet sich der Astrofotograf Dietmar Hager an sechs Abenden den zwölf Tierkreiszeichen und ihren dazugehörigen Sternbildern zu. Sehen Sie anhand von hochaufgelösten Bildern, warum sich die Menschen schon immer vom Sternenhimmel beeindruckt haben lassen.

**Astronomie mit Dietmar Hager –
die Sternzeichen im Jahreskreis**
FR 20.9., FR 25.10., FR 1.11., FR 29.11., FR 20.12.
und FR 27.12.2013, jeweils 18:30–19:30

Preis pro Vortrag: 10 € (inkl. Museumseintritt),
ermäßigt 6 € für InhaberInnen einer Jahreskarte
des Ars Electronica Center oder der LINZ, Kulturcard 365
Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich

Stellen wir uns das astronomische Jahr als Rad mit zwölf Speichen vor. Jede dieser Speichen repräsentiert eine für jede Jahreszeit bestimmte Qualität, mit klar definierten Inhalten, die rhythmisch Jahr für Jahr wiederkehren. Nehmen Sie sich mit dem Astrofotografen und Handchirurgen Dietmar Hager Zeit und blicken Sie mit seinem Fachwissen gemeinsam in die Sterne. Es erwartet Sie ein faszinierender Bogen, der sich von den astronomischen Inhalten der Sternzeichen über die Mythologie bis hin zu den Erkenntnissen der Analogie und damit letztlich auch der Naturheilkunde spannt. Was finden wir in den Sternzeichen des Tierkreises? Welche Objekte gibt es darin zu entdecken und was können wir daraus über unsere Welt lernen? Gibt uns die Mythologie wirklich Auskunft über menschliche Verhaltensweisen, die seit jeher auf den Himmel projiziert werden?

Termine

FR 20.9.2013, 18:30–19:30	Widder und Waage
FR 25.10.2013, 18:30–19:30	Stier und Skorpion
FR 1.11.2013, 18:30–19:30	Zwilling und Schütze
FR 29.11.2013, 18:30–19:30	Krebs und Steinbock
FR 20.12.2013, 18:30–19:30	Löwe und Wassermann
FR 27.12.2013, 18:30–19:30	Jungfrau und Fische



Digitale Medien haben unsere Welt verändert – aber haben sie auch unser Gehirn verändert?

Gehirn für alle

Die Vortragsreihe „Gehirn für alle“ mit der Neurowissenschaftlerin Dr. Manuela Macedonia widmet sich den aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden der Gehirnforschung. Die Wissenschaftlerin des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften Leipzig initiierte das Projekt „Neuroscience for You“, mit dem sie Laien fundiertes Wissen aus der Gehirnforschung vermittelt.

Gehirn für alle

DO 10.10. und DO 21.11.2013, jeweils 18:30–20:00

Preis pro Vortrag: 10 € (inkl. Museumseintritt),
ermäßigt 6 € für InhaberInnen einer Jahreskarte
des Ars Electronica Center oder der LINZ, Kulturcard 365
Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at erforderlich

DO 10.10.2013, 18:30–20:00

Digitale Medien und Gehirn

Viele Stunden im Alltag beschäftigen wir uns mit Computer, Smartphone und Fernsehen. Wir können ohne Medien und ohne Internet gar nicht mehr arbeiten, lernen oder kommunizieren. Aber zu welchen Veränderungen führt die Digitalisierung unserer Welt? Macht sie uns intelligenter oder verdummen wir? Sind Gewaltspiele Auslöser aggressiven Verhaltens? Ist das Internet verantwortlich für die Vereinsamung der Jugendlichen und macht es uns wirklich süchtig? Anhand seriöser Studien aus der kognitiven Neurowissenschaft stellt der Vortrag das Pro und das Kontra des heutigen Medienkonsums gegenüber.

DO 21.11.2013, 18:30–20:00

Embodiment – Warum Körper und Geist eine Einheit bilden

Der französische Philosoph René Descartes hat sich geirrt: In seiner Theorie trennte er im 17. Jahrhundert den Körper vom Geist. Bildgebende Verfahren aus der Neurowissenschaft zeigen aber, dass Phänomene des Geistes ihre Grundlage in der Materie haben, aus der der Mensch besteht. Wir nehmen über unseren Körper wahr und lernen über und durch ihn. Umgekehrt beeinflussen Gedanken, Gelerntes und Gefühltes unseren Körper, sogar seine Gesundheit. In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Körper und Geist zusammengehören.



Erfahren Sie Wissenswertes über unseren Heimatplaneten und urbane Lebensräume bei der Spezialführung „Die Erde begreifen“

Die Erde begreifen

Spezialführung:

Die Erde begreifen

jeden SA, jeweils 16:00–17:00

Preis: 3 € (exkl. Eintritt)

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

Mit überwältigender Schönheit dreht unser Blauer Planet als winziger Punkt seine Runden in diesem Universum. Schätzungen zufolge ist er der einzige von 4,5 Milliarden Planeten in der Milchstraße, auf dem Leben möglich ist. Aber wie gut kennen wir als ErdenbewohnerInnen unseren Heimatplaneten wirklich? Bei der Spezialführung zum Themenschwerpunkt „Die Erde begreifen“ erhalten Sie einen Einblick in zwei Ausstellungsbereiche: „Overview“ bietet Ihnen spannende 3-D-Visualisierungen im Deep Space. Dieses virtuelle Observatorium der Erde ist in Zusammenarbeit mit dem japanischen Science Center Miraikan entstanden und hilft Ihnen, Zusammenhänge auf der Erde besser zu verstehen. Weiters begleiten Sie InfotrainerInnen durch die Ausstellung „GeoPulse“ – eine begehbare interaktive Datenbank, mit der sich Linz und andere Städte der Welt mit einem digitalen Stift durch das Tippen auf Buchseiten, Karten und Wände erkunden lassen.

Aus dem Blickwinkel anderer Kulturen

Spezialführung:

Aus dem Blickwinkel anderer Kulturen

DO 5.9., DO 17.10. und DO 7.11.2013, 18:30–19:30

Eintritt frei

Reservierung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen

www.ibuk.at

ibuk
Verein für
interkulturelle Begegnung
& Kulturvermittlung

Wer darf eigentlich Leben auf dieser Welt erschaffen? Welche Rolle spielt die Wissenschaft in den verschiedenen Kulturgemeinschaften – und welche die Kunst? Wie treten die Menschen an menschenähnliche Roboter heran? Zwei Kulturlotsinnen des Vereins für interkulturelle Begegnung und Kulturvermittlung (ibuk) führen Sie durch das Ars Electronica Center und nehmen mit Ihnen neue Perspektiven ein. Nutzen Sie die Gelegenheit und hören Sie persönliche Geschichten und kulturelle Erfahrungen der Migrantinnen, sprechen Sie über die Themen der Zukunft und über Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen den Kulturen.



Die Komponistin Manuella Blackburn präsentiert elektroakustische Klänge im Deep Space



Ein kritisches Thema: Gewalt, Verbrechen und sexuelle Handlungen in Computerspielen

Sonic Intermedia

Sonic Intermedia 2013
MO 14.10.2013, 19:30–21:00
 Eintritt frei

Zeitgenössische intermediale Computermusik erwartet Sie auch dieses Jahr im Deep Space bei „Sonic Intermedia“. Die Konzertreihe wurde von den KomponistInnen und MedienkünstlerInnen Andreas Weixler und Se-Lien Chuang gemeinsam mit Gerfried Stocker, dem künstlerischen Leiter der Ars Electronica, initiiert, um einen aktuellen Einblick in die Arbeit von hochkarätigen KomponistInnen, ForscherInnen, MedienkünstlerInnen und MusikerInnen geben zu können. In Zusammenarbeit mit dem „Computer Music Studio“ der Anton Bruckner Privatuniversität und dem Ars Electronica Center wird diesmal David Berezan, Studioredirektor des Forschungszentrums für elektroakustische Komposition, Performance und Klangkunst der Universität Manchester (NOVARS), gemeinsam mit der international erfolgreichen britischen Komponistin Manuella Blackburn aktuelle Klangstücke vorstellen. Nach dem Konzert am MO 14.10.2013, 19:30, im Deep Space findet am DI 15.10.2013, 10:00, ein Vortrag zu NOVARS mit David Berezan im Kleinen Saal der Anton Bruckner Privatuniversität statt.

GameStage@AEC

GameStage@AEC:
Gutes Spiel, böses Spiel
FR 15.11.2013, 18:00–24:00
 Eintritt frei, ab 18 Jahren



Die vierte Ausgabe der „GameStage@AEC“ beschäftigt sich mit den positiven und negativen Inhalten in elektronischen Spielen und den Auswirkungen auf die SpielerInnen. Als Plattform für an Games interessierte Menschen bietet das Ars Electronica Center an diesem Abend ausreichend Raum für Diskussionen, die gerade bei Themen rund um Gewalt, Verbrechen und andeutete oder explizit dargestellte sexuelle Handlungen in Computergames besonders hilfreich sein können. Machen Sie sich selbst einen Eindruck, sehen Sie Beispiele aus diesen Genres und probieren Sie die Spiele vor Ort aus. Sammeln Sie Erfahrungen und das notwendige Hintergrundwissen, um für Gespräche mit Ihren Kindern gerüstet zu sein. Beachten Sie bitte: Aus Gründen des gesetzlich verankerten Jugendschutzes und aufgrund von Altersempfehlungen verschiedener Kontrollinstitutionen können Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren bei dieser Veranstaltung nicht teilnehmen.



Welche Möglichkeiten stecken in der synthetischen Biologie? InfotrainerInnen bringen Ihnen bei einer Führung für SeniorInnen dieses spannende Thema näher.

für SeniorInnen

Jeden ersten und dritten Freitag im Monat bietet das Ars Electronica Center eigene Führungen für SeniorInnen mit wechselnden Schwerpunkten an.

für SeniorInnen

FR 6.9., FR 20.9., FR 4.10., FR 18.10., FR 1.11. und FR 15.11.2013, jeweils 14:00–15:00

Preis: 3 € (exkl. Eintritt)

FR 6.9. und FR 20.9.2013, 14:00–15:00

Rück näher! Wenn Technologie auf unseren Körper trifft SENIORINNEN

Ein Großteil der medizinischen Diagnosen, Therapien und Behandlungen zur Sicherung unserer Lebensqualität stützt sich besonders stark auf technologisches Wissen. Doch wo ziehen wir die Grenze zwischen dem technisch Machbaren und den moralischen Werten? Informieren Sie sich über bildgebende diagnostische Verfahren wie die Mikroskopie, die Magnetresonanztomografie oder die DNA-Analyse. Erfahren Sie außerdem, wie technische Prothesen mit dem eigenen Körper verschmelzen.

FR 4.10. und FR 18.10.2013, 14:00–15:00

Projekt Genesis – Bausteine des Lebens SENIORINNEN

BiologInnen werden zu IngenieurInnen? Wissenschaftliche Forschungen finden nicht mehr in Laboren statt, sondern zu Hause in den eigenen vier Wänden? Werden wir uns schon bald selbst unser eigenes lebendiges Haustier formen können? Mit den neuen Möglichkeiten der synthetischen Biologie müssen wir uns von vielen herkömmlichen Vorstellungen verabschieden. Diskutieren Sie in der Ausstellung „Projekt Genesis“ über die Vor- und Nachteile dieses Forschungsfeldes, nehmen Sie verschiedene Perspektiven ein und betrachten Sie die Wissenschaft durch die Brille der Kunst.

FR 1.11. und FR 15.11.2013, 14:00–15:00

Die Erde begreifen – Zusammenhänge werden sichtbar SENIORINNEN

Begeben Sie sich mit uns auf eine Tour durch die neue Ausstellung „GeoPulse“, in der Sie die vielschichtigen Informationen über Linz und andere Städte der Welt mit einem digitalen Stift erkunden können, erleben Sie bei „Overview“ im Deep Space eindrucksvolle Visualisierungen über globale Zusammenhänge und blicken Sie in 3-D auf unseren Blauen Planeten.



Im Deep Space warten nicht nur Weltraumreisen auf Sie und Ihre Familie



Hast du schon einmal eine Roboterrobbe gestreichelt?

Classics

InfotrainerInnen geben Ihnen bei den Führungen durch das Museum der Zukunft einen ersten Einblick und laden Sie zum Entdecken sehenswerter Neuigkeiten ein – allein oder in der Gruppe.

DI-SO/FEI, 11:00/15:00, SA/SO/FEI auch 16:00

Highlightführung

Die Highlightführung bietet Ihnen eine einzigartige Übersicht: Lassen Sie sich durch alle Ausstellungsbereiche führen und machen Sie Bekanntschaft mit den „Neuen Bildern vom Menschen“. Ein Besuch im weltweit einzigartigen Deep Space ist inkludiert. *Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 3 € (exkl. Eintritt), Termine für Gruppen und fremdsprachige Führungen nach Vereinbarung, Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen*

Termine nach Vereinbarung

Kindergeburtstag für Kinder ab 7 Jahren KINDER + JUGENDLICHE

Nach einer exklusiven Führung durch die aktuellen Ausstellungen für dich und deine Freundinnen und Freunde warten dann im Cafe.Restaurant.Bar CUBUS Toast, Kindercocktail und eine Geburtstagstorte auf euch. *Dauer: 2,5 Stunden, Preis: 17 € pro Kind, Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at*

DI-SO/FEI, 15:00, ausgenommen DO 5.9.–MO 9.9.2013

Abenteuerreise für Kinder von 6 bis 10 Jahren KINDER + JUGENDLICHE

Hast du Lust auf eine spannende Schiffsreise in Richtung Zukunft? Unser Schiff heißt Ars Electronica Center und gemeinsam steuern wir eine ganz besondere Fracht: Roboterrobbe, lebende Bakterien und eine Schatzkiste voller Überraschungen. *Dauer: 1,5 Stunden (nur für Kinder), Preis: 3 € (exkl. Eintritt), Termine für Gruppen nach Vereinbarung, Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen*

SA/SO/FEI, 11:30/15:30, ausgenommen DO 5.9.–MO 9.9.2013

Family Tour FAMILIEN

Eine abwechslungsreiche Tour für die ganze Familie durch das Museum, gespickt mit aufregenden Gedanken rund um die Zukunft unserer Welt: Vielleicht werden Roboter nicht nur Spielzeug, sondern auch Partnerin und Partner sein können. Wo möglich wird unser Gemüse über einen 3-D-Drucker in die Welt gesetzt. Was denken Sie: Was hält die Zukunft für uns bereit? *Dauer: 1,5 Stunden, Preis: 3 € (exkl. Eintritt), Termine für Gruppen nach Vereinbarung, Anmeldung unter 0732.7272.51 oder center@aec.at empfohlen*



Künstlerische Sichtweisen, begleitet von wissenschaftlichen Fakten



Während im Deep Space Dr. Manuel Selg in die synthetische Biologie einführte, ...



... begleitete Gerfried Stocker die BesucherInnen durch die beiden Stockwerke

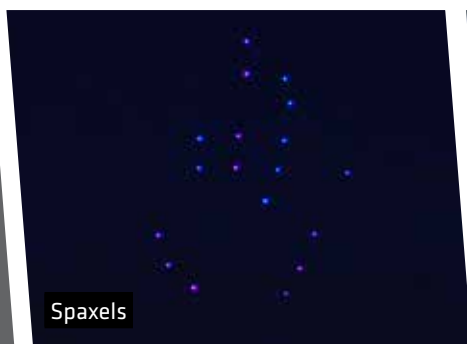


Viele KünstlerInnen präsentierten Ihre Werke an diesem Abend persönlich

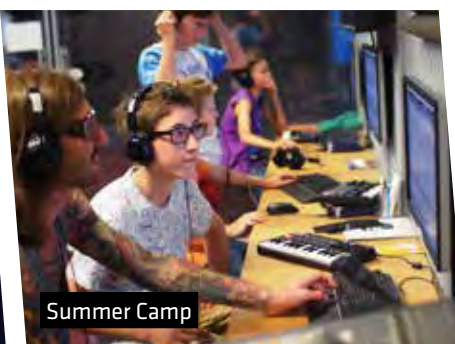
Eröffnung „Projekt Genesis“

Synthetische Biologie betrifft uns alle. Das ist der rote Faden, der sich durch einen ganzen lauen Sommerabend zog, und den über 370 BesucherInnen aufgegriffen haben. Seit der Eröffnung der Ausstellung „Projekt Genesis“ am 1. August 2013 in Linz widmet das Ars Electronica Center einem wissenschaftlichen und gesellschaftlich brandaktuellen Fachgebiet die vollste Aufmerksamkeit. 19 Exponate von internationalen KünstlerInnen steuern ihre künstlerischen Kommentare bei, die wortwörtlich ins Zentrum der Ausstellung rücken und an den Wänden von Erklärungen verschiedenster Fachbegriffe umgeben sind.

Dr. Manuel Selg, wissenschaftlicher Berater der Ausstellung, führte gemeinsam mit der Künstlerin Sonja Bäumel im Deep Space ins Themengebiet ein. Gerfried Stocker, künstlerischer Leiter der Ars Electronica, und Matthew Gardiner, Kurator der Ausstellung, begleiteten die BesucherInnen bei einem Rundgang durch die beiden Stockwerke. Viele KünstlerInnen waren an diesem Abend persönlich vor Ort und gaben mit ihren Sichtweisen Impulse für spannende Gespräche, die auch nach dem Flug der „Spaxels“, die bunte Figuren – einer DNA-Doppelhelix ähnlich – über der Donau in den Nachthimmel warfen, fortgesetzt wurden.



Spaxels



Summer Camp



Science Days: Die Erde begreifen



Eröffnung „Projekt Genesis“



Deep Space LIVE: Panoptikum



Ein verrücktes Huhn



Hochwasser



Interaktiv-kreativ-Tage

Was sonst noch geschah ... Zunächst kam das **Hochwasser**: Die Wassermassen der Donau mit bis zu 9,30 Metern Höhe strömten Anfang Juni einige Tage am Ars Electronica Center in Linz vorbei – aus Sicherheitsgründen waren die unteren Ausstellungsbereiche für ein paar Tage nicht zugänglich. In den Sommermonaten Juni und Juli, aber auch zur **Eröffnung** der neuen Ausstellung „Projekt Genesis: Synthetische Biologie – das Leben aus dem Labor“ am 1. August 2013 stiegen die funkelnden **Spaxels** erneut über der Donau empor. Ob produktive Vormittage im SoundLab beim **Summer Camp** oder kurzweilige Flugstunden bei der Quadrocopter-Flugschule während der **Interaktiv-kreativ-Tage**: Viele Kinder und Jugendliche nutzten in der Ferienzeit das umfangreiche Angebot des Ars Electronica Center. **Ein verrücktes Huhn**, gestaltet von rund 20 Kindergartenkindern, blieb länger als geplant. Nicht nur **Deep Space LIVE**, auch die **Science Days** machten im Juni Station im Deep Space.

VERANSTALTUNGEN

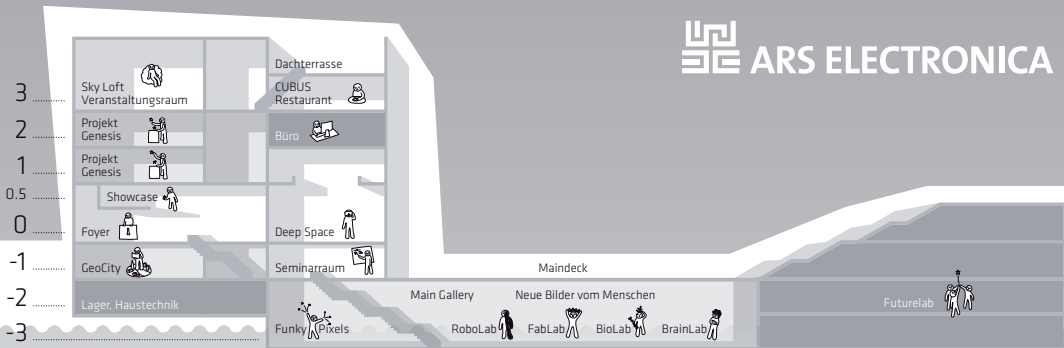
Überblick

SEPTEMBER	MI 4.9.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Die weißen Löwen von Timbavati (1/2)	17	
	DO 5.9.–MO 9.9.2013		Festival Ars Electronica: Total Recall	10	
	DO 5.9.–MO 9.9.2013		u19 – CREATE YOUR WORLD Festival	11	KINDER + JUGENDLICHE
	MI 11.9.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Die weißen Löwen von Timbavati (2/2)	17	
	DO 12.9.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Nationalparks im Westen der USA	16	
	MI 18.9.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Die Tricks der Pflanzen – Tödliche Fallen (1/2)	17	
	DO 19.9.–SO 22.9.2013	10:00–18:00	Science Days: Digital gesund	14	
	DO 19.9.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Panoptikum	16	
	FR 20.9.2013	18:30–19:30	Astronomie mit Dietmar Hager: Widder und Waage	20	
	MI 25.9.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Die Tricks der Pflanzen – Tödliche Fallen (2/2)	17	
OKTOBER	DO 26.9.2013	18:30–19:30	Synthetische Biologie für alle	12	
	DO 26.9.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Die gefährlichsten Vulkane der Welt	16	
	SA 28.9./SO 29.9.2013	10:00–18:00	Family Days	15	FAMILIEN
	SA 28.9.–SO 6.10.2013	10:00–18:00	LINZ VERÄNDERT Ausstellungszelt am Urfahrner Herbstmarkt	19	
	MI 2.10.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Namibia – Flüsse aus Sand	17	
	DO 3.10.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Die Faszination der Ozeane	16	
	SA 5.10.2013	18:00–24:00	Lange Nacht der Museen	18	
	MI 9.10.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Guadalquivir – Der große Fluss	17	
	DO 10.10.2013	18:30–19:30	Gehirn für alle: Digitale Medien und Gehirn	21	
	DO 10.10.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Hermann Nitsch	16	
NOVEMBER	MO 14.10.2013	19:30–21:00	Sonic Intermedia 2013	23	
	MI 16.10.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Giganten der Eiszeit – Das Reich der Säbelzahnkatze	17	
	DO 17.10.–SO 27.10.2013		1. Kinderkulturwoche Linz	19	KINDER + JUGENDLICHE
	DO 17.10.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: GOCE – der Gravitation auf der Spur	16	
	SA 19.10./SO 20.10.2013	10:00–18:00	Science Days: Projekt Genesis	14	
	MI 23.10.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Giganten der Eiszeit – Das Reich des Höhlenbären	17	
	DO 24.10.2013	18:30–19:30	Synthetische Biologie für alle	12	
	DO 24.10.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Linz in 3-D	16	
	FR 25.10.2013	18:30–19:30	Astronomie mit Dietmar Hager: Stier und Skorpion	20	
	SA 26.10./SO 27.10.2013	10:00–18:00	Family Days	15	FAMILIEN
	SA 26.10./SO 27.10.2013	15:00–16:00	Deep Space LIVE Family: Faszination der Ozeane	15	
	MI 30.10.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE: Giganten der Eiszeit – Das Ende der Frostherrschaft	17	
	DO 31.10.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Astronomie	16	
	FR 1.11.2013	18:30–19:30	Astronomie mit Dietmar Hager: Zwilling und Schütze	20	
	FR 1.11.–SO 3.11.2013	10:00–18:00	Science Days: Astronomie	14	
	MI 6.11.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE	17	
	DO 7.11.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: Panoptikum	16	
	MI 13.11.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE	17	
	DO 14.11.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: MetOp – nicht nur ein Wettersatellit	16	
	FR 15.11.2013	18:00–24:00	GameStage@AEC	23	
	SA 16.11./SO 17.11.2013	10:00–18:00	Family Days, GameStage@FamilyDays	15	FAMILIEN
	MI 20.11.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE	17	
	DO 21.11.2013	18:30–19:30	Gehirn für alle: Embodiment	21	
	DO 21.11.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE	16	
	MI 27.11.2013	20:15–21:15	Terra Mater LIVE	17	
	DO 28.11.2013	18:30–19:30	Synthetische Biologie für alle	12	
	DO 28.11.2013	20:00–21:00	Deep Space LIVE: radio433 präsentiert Niú Zhāng Zhī	16	
	FR 29.11.2013	18:30–19:30	Astronomie mit Dietmar Hager: Krebs und Steinbock	20	

FÜHRUNGEN UND WIEDERKEHRENDE PRÄSENTATIONEN

DI–SO/FEI, 11:00/15:00, SA/SO/FEI auch 16:00	Highlightführung	25	
DI–SO/FEI, Termine nach Vereinbarung	Highlightführung für Gruppen, Schulklassen, ...	25	
DI–SO/FEI, 15:00*	Abenteuerreise für Kinder von 6 bis 10 Jahren	25	KINDER + JUGENDLICHE
SA/SO/FEI, 11:30/15:30*	Family Tour	25	FAMILIEN
jeden 1. und 3. FR im Monat, 14:00	für SeniorInnen	24	SENIORINNEN
DO, 18:30 und SO, 16:00	Spezialführung „Projekt Genesis“	12	
SA, 16:00	Spezialführung „Die Erde begreifen“	22	
DO 5.9., DO 17.10., DO 7.11.2013, 18:30	Spezialführung „Aus dem Blickwinkel anderer Kulturen“	22	
DI–SO/FEI, 16:30, SA/SO/FEI auch 12:30	Overview – Die Erde begreifen	22	

* ausgenommen DO 5.9.–MO 9.9.2013



Eintrittspreise

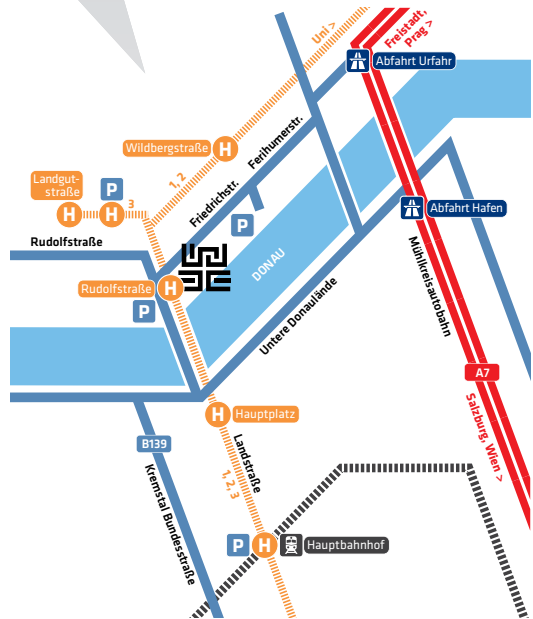
Vollpreis 8 € / ermäßigt 6 €
 Kostenloser Eintritt für Kinder unter 6 Jahren
 Familie (Eltern, Kinder) 16 € / ermäßigt 14 €
 Familie (1 Elternteil, Kinder) 8 € / ermäßigt 7 €
 Jahreskarte 25 € / ermäßigt 15 €

Ars Electronica im Web

Infos zu weiteren Ermäßigungen, Ausstellungen, Veranstaltungen, dem Schulprogramm und anderen Projekten der Ars Electronica finden Sie auf www.aec.at. Hier können Sie auch unseren Newsletter und das Magazin „update“ abonnieren oder sich mit uns über soziale Netzwerke und unseren Blog vernetzen.

Öffnungszeiten

Dienstag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00
 Donnerstag: 9:00–21:00
 Samstag, Sonntag, Feiertag: 10:00–18:00
 Montag geschlossen (außer an Feiertagen)



Ars Electronica Center

Ars-Electronica-Straße 1
 4040 Linz, Österreich
 Tel.: +43.732.7272.0
 E-Mail: center@aec.at
www.aec.at

Jede Zeit hat ihr Auto. Auch die Zukunft.

Vision erfüllt. Die neue S-Klasse.

Nie zuvor bot der S 400 HYBRID einen so hohen Fahrkomfort bei so niedrigen Verbrauchs- und Emissionswerten. www.mercedes-benz.at/s-klasse

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 6,3 l/100 km, CO₂-Emission 147 g/km



Eine Marke der Daimler AG

 4 JAHRES
WERTPAKET



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.